

Liebe Freunde von m.objects,

## Gestaltungsmöglichkeiten mit den neuen Features Tipp 118

Jürgen Cramer ist Mitglied in unserem **Dialogforum Digitale Diaschau**. Er hat in seiner Schau über den Winterzauber eine ganze Reihe von Gestaltungsmöglichkeiten mit den neuen Features eingesetzt, die hier als Anregung vielleicht von Interesse sind.

Einige davon möchte ich an Hand von Bildbeispielen (Screenshot vom Monitor) mit seinem Einverständnis hier vorstellen.

Diese Gestaltungsmöglichkeiten sind jedoch nur gegeben, wenn Sie digital vorführen.

Jürgen Cramer schreibt zu seiner Schau:

*Man sollte nicht nur gute Fotos machen, sondern es ist genauso wichtig auch die Möglichkeiten auszunutzen, hinterher durch geschickten Einsatz von Bildern, Sounds und Effekten, das Bestmögliche herauszuholen. Aus schlechten Fotos kann man mit besten Kniffen und Tricks keine gute Schau machen.*

1. **Motiv bei Tag und bei Nacht**. Deckungsgleichmachung mit der Zoomfunktion.



Selbst wenn die Motive wegen der unterschiedlichen Aufnahmezeit nicht ganz den gleichen Maßstab besitzen, kann man mit Hilfe der Zoomfunktion das kleinere Bild etwas größer zoomen und durch Verschieben des grünen Punktes in der virtuellen Leinwand die Deckungsgleichheit erzielen.

2. **Bilddetail als Vollbild wandert zurück und fügt sich passgenau in das Gesamtbild**



Das Ausschneiden und Freistellen des Motivs ist mit einem Bildbearbeitungsprogramm sehr leicht zu realisieren. Aber auch mit IrfanView lässt sich mit dem Gummiband eine Fläche markieren und mit > Bearbeiten > Freistellen ausschneiden und als neues Bild abspeichern.

Aber auch mit m.objects kann man mit dem Zoombutton eine Ausschnittvergrößerung machen und dann mit der Bildfeldfunktion diesen Ausschnitt derart verkleinern, dass er sich passgenau in das rechte Bild einfügt. Im rechten Bild erkennt man, dass das Bild kurz vor seiner optimalen Größe ist.

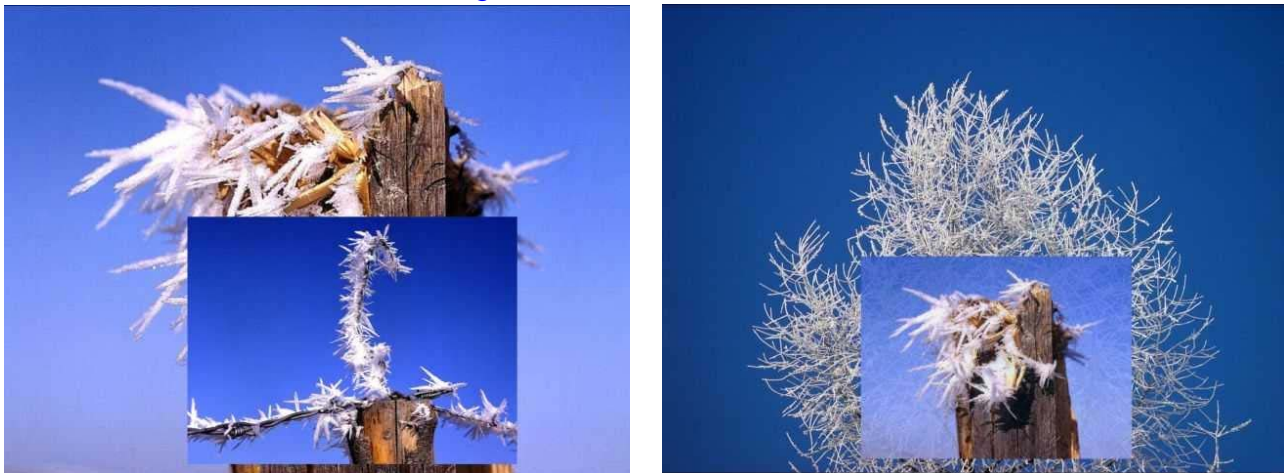
3. **Patchwork mit 2 horizontalen Bildern nebeneinander (siehe auch Tipp 117)**

Wie bereits mit Tipp 117 dargestellt, kann man mit der Bildfeldfunktion sehr leicht zwei Hochformatbilder nebeneinander stellen. Wenn man seine Bilder im 16 zu 9 Format hat, lassen sich sogar 3 Bilder nebeneinander anordnen.

Damit hat das Hochformatbild sein Schattendasein wieder abgelegt. Das Hochformatbild ist tot – es lebe das Hochformatbild. Die Motive sollten jedoch ähnlich sein und zueinander passen.

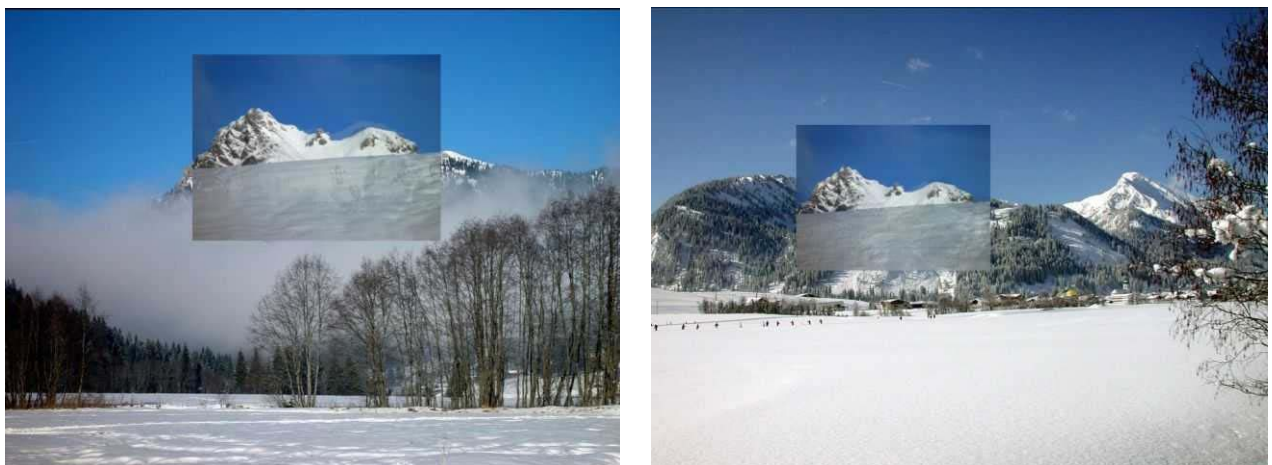


4. Detailmotiv wird kleiner und öffnet dadurch das Gesamtmotiv. Mit dem dritten Bild wechselt das zweite Motiv in ein noch größeres Gesamtmotiv eines Baumes von weitem.



Diese sehr einfache Möglichkeit ist mit der Bildfeldfunktion zu lösen. Die Nahaufnahme mit dem Stacheldraht wird immer kleiner bis es ganz verschwindet und gibt das etwas größere Motiv als Vollbild frei. Anschließend wird dieses Vollbild immer kleiner und gibt das wieder etwas größere Motiv des Baumes insgesamt frei.

5. Mit Bild im Bild erst deckungsgleich größer werdend, bis das große Hintergrundbild zuge- deckt ist. Anschließend das gleiche Bild wieder verkleinern, in der Zwischenzeit wurde ein neues Hintergrundbild überblendet.



Das linke z.Zt. kleinere Motiv mit der Zoomfunktion im Ausschnitt vergrößern und mit der Bildfeldfunktion Bild im Bild wieder verkleinern so dass die Konturen wieder deckungsgleich sind. Anschließend mit der Bildfeldfunktion das Bild wieder auf Vollformat aufziehen.